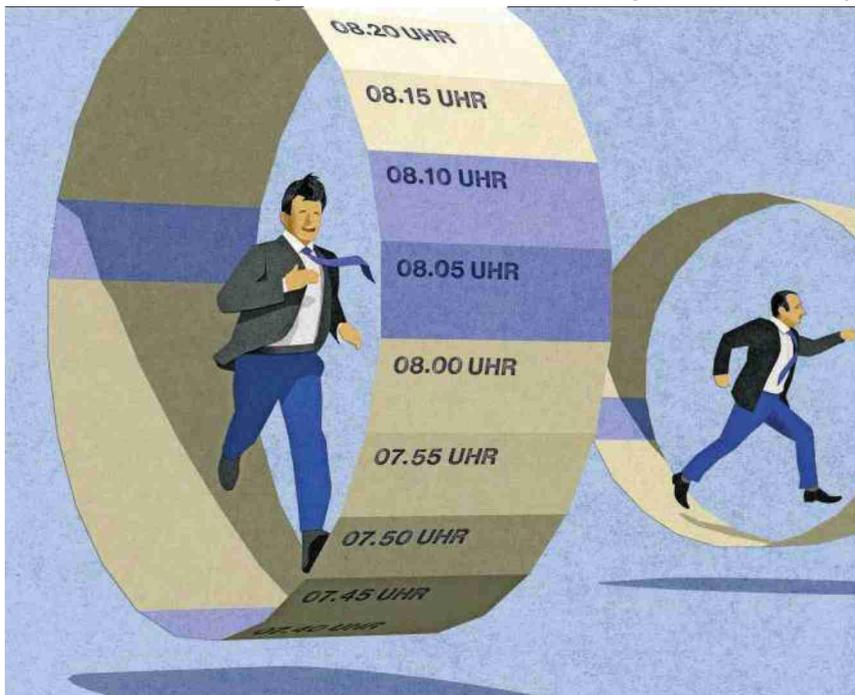




AM PULS DER FORSCHUNG

Viele kleine Routine-Arbeiten

Unternehmer stehen angeblich ständig unter Strom. Doch stimmt dieses Klischee? Forscher der Universität St. Gallen wollten es genau wissen und haben die Tagesabläufe von Firmengründern analysiert.



Die beobachteten Firmengründer arbeiten im Durchschnitt 10,6 Stunden pro Tag.

Text Christian Steiner
Illustration Aurel Märki

Die meisten Menschen haben klare Vorstellungen davon, was Unternehmer tun: Sie arbeiten angeblich 16 Stunden pro Tag und ruhen auch am Wochenende nicht. Eigentlich dreht sich bei ihnen alles um die Firma.

Doch diese Vorstellung unterscheidet sich von der Wirklichkeit. Um den Aktivitäten von Unternehmern auf die Spur zu kommen, haben Professor Thierry Volery und Susan Müller von der Universität St. Gallen sechs erfolgreiche Firmengründer jeweils vier Tage beobachtet und über deren Tätigkeiten Buch geführt. Dabei wurden in 261

Arbeitsstunden mehr als 2000 Aktivitäten registriert.

Der Mythos des vielbeschäftigten Firmenbesitzers ist nicht ganz falsch – Unternehmer arbeiten tatsächlich viel. Dennoch beobachteten die Forscher keine 16-Stunden-Tage. Durchschnittlich arbeiteten die Firmenleiter pro Tag 10,6 Stunden. Dazu kommen noch Wochenendeinsätze und vor allem Reiseaktivitäten, denn nützliche Treffen wie Netzwerkanlässe und Messen finden oft weit weg und ausserhalb der Arbeitszeit statt. Ein Muster bei den Tagesabläufen stellten die Wis-

senschafter nicht fest. Einige Gründer haben regelmässige Arbeitszeiten, beispielsweise von 8 bis 18 Uhr. Andere kommen erst am späten Vormittag und sind dafür bis spätabends aktiv.

Die Unternehmer sind mit ihrer beruflichen Situation sehr zufrieden; dies liegt laut den Forschern der Universität St. Gallen an den vielfältigen Aufgaben, der grossen Autonomie und der Möglichkeit, Projekte von der Idee bis zur Umsetzung zu begleiten. Diese Freiheit kann anhand der selbst initiierten Aktivitäten gemessen und belegt werden, denn bei mehr als 80%

Datum: 04.09.2014

Neue Zürcher Zeitung
EQUITY

Magazin

Neue Zürcher Zeitung AG
8021 Zürich
044 258 11 11
www.nzz.ch

Medienart: Print
Medientyp: Publikumszeitschriften
Auflage: 115'622
Erscheinungsweise: 6x jährlich



 Universität St. Gallen

Themen-Nr.: 377.009
Abo-Nr.: 377009
Seite: 23
Fläche: 35'960 mm²

aller Tätigkeiten ging der Impuls vom Unternehmer aus. Verstärkt wird diese selbständige Gestaltung des Tages durch die Möglichkeit, das Büro jederzeit verlassen zu können und einen freien Tag einzuziehen.

Der grösste Teil der Tätigkeiten eines Unternehmers besteht aus kleinen Routineverrichtungen, die weniger als fünf Minuten in Anspruch nehmen. Nur 15% der Aufgaben benötigen mehr als zehn Minuten Aufmerksamkeit. Diese länger dauernden Betätigungen werden ausserdem häufig durch Telefonate, E-Mails oder Besucher unterbrochen. Von den gemessenen

Aktivitäten hatten 81% einen Zusammenhang mit dem Tagesgeschäft. Betrachtet man hingegen die Arbeitszeit, beanspruchen die langfristig ausgelegten Tätigkeiten wie die Initiierung von Partnerschaften oder die Rekrutierung von neuen Mitarbeitern 43%.

Die Unternehmer waren in allen Bereichen der Firma aktiv. Dennoch gibt es Schwerpunkte. So setzen sie einen Grossteil ihrer Zeit für Organisations- und Produktionsentwicklung (24%), Marketing/Vertrieb/PR (18%) und Personal (16%) ein. Fast die Hälfte der Arbeitszeit benötigten die Un-

ternehmer, um sich mit Leuten auszutauschen, wobei dies durch E-Mails, aber auch Gespräche geschieht. Die Unternehmer sind damit eine wichtige Informationsschnittstelle zwischen Umwelt (Kunden, Lieferanten, Investoren) und der internen Organisation (Mitarbeiter, Mitgründer, Verwaltungsrat). 17% seiner Zeit brauchte ein Patron im Durchschnitt, um Anweisungen zu geben oder Entscheidungen zu fällen. Deshalb überrascht es nicht, dass die Gründer bloss 8% ihrer Zeit im unmittelbaren Tagesgeschäft mitgearbeitet haben.